

do 102 976

SACRIS NUPTIALIBUS,

NOBILISSIMO, AMPLISSIMO, CONSULTISSIMOq̄
VIR O

D. GEORGIO HÜBENERO,

Inclytæ Reip. Thor. Consule dignissimo,
S P O N S O,

FOEMINARUM LECTISSIMA,
BARBARA RECHELWIZIANA,

VIRI SPECTATI INTEGERRIMIq̄
Dñi SIMONIS EKKERT,

Civis qvondam ac Negotiatoris Civitatis Tho-
run. Nominatissimi, RELICTA VIDUA,

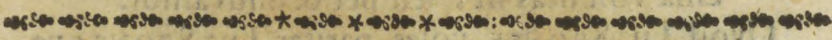
S P O N S A,
CELEBRATIS,

Annum, Mensem, & Diem exhibet

Chronodistichon:

Asper IaM bls oCto fVgarat FebrVV's astro

SoLes: HÜBNERO BARBARA grata Dat Vr.



T H O R U N I

Imprimebat Johannes Cœpselius, Reip. Thor. Typog.



Urpureus ceu Sol perlustrans climata mūdi
Et velox penetrat lumine cuncta suo;
Cujus mortales ortu lætantur amœno,
Ut lætus tractet quilibet artis opus:
Conjux sic svavis, decorat quam splendida virtus,
Mente DEUM venerans, obsequioq; virum;
Est decus immortalē suâ statione, coruscum,
Lumen, perlustrans climata quæque domūs,
Cujus ad aspectum lætatur corde maritus,
Et pulsus curis munia lætus obit.
Thesaurus illa est gemmis preciosior, illâ
Dignus in toto non videt orbe, bonum.
Ergo cum nactus sis talem, AMPLISSIME SPONSE,
SPONSAM, quæ requies sit & amica salus,
Ingrediare torum felix, AMPLISSIME SPONSE,
Jungatur felix SPONSA venusta Tibi.
Cæstus sit Vobis Præfens DEUS, auctor amoris.
Cæsti, qui præfens fœdera cæsta probat.
Per totam Vobis duret Concordia vitam,
Una voluntas sit, semper & unus amor.
Quod Tu, SPONSE, voles, pariter Tua SPONSA ve-
litq;
Quod renues, renuat SPONSA benigna Tua.

Con-

Connubium firmum sit quod non rumpat Erinny,
Quod non affligant tristia damna mali.
Vitæ grandævæ ducatis tempora multa,
Et tribuat Vobis prospera cuncta DEUS.
Vos optata vehat largis fortuna quadrigis
Et maneat quovis, fixa tenaxq; loco.
Reddite foecundi svavissima pignora lecti,
Ut vestra soboles sit numerosa domi.

* * * * *

S O N N E T.

Swohl der Ehstand ist / nur Müß' und liebes Leiden /
Ein süße Kimmerniß / ein angenehme Pein /
Ein Joch mit Gold gestückt: Doch wil ohn ihn nicht sein
Die Welt; sie kan durchaus denselben nicht vermeiden.
Es ist des Himmels Schluß. Hinweg der Jhn wil meiden.
Es gleebe sich heute auch / Herr Hüßner / willig drein /
Die Braut wird Jhm vertraut: Das Musen Böllelein
Und der OdettinnenSchaar / stehn um sie her mit Freuden /
Erheben ihre Stimm / und wünschen Glück und Heil
Dem Neuvertrauten Paar: Des Neiders giftige Pfeil
Kan sie berühren nicht / es sey nur Lust und Wonne /
Nur lauter Fröhligkeit in dem gezwentem Herz /
Im Ehstand sey kein Weh / nur lauter Liebes Schertz /
So lang die Sternen sind / So lang' uns scheint die Sonne!

Simon Antonii, Topschâ
Hungar.

Du

Du liebe Unschuld du! muß ungebadet schwinzen
 Wenn diese Laster:Welt auff dich wiesst ofters Blißen /
 Die Welt schätzt nach dem Schein / ergründe nicht recht
 den Grund;

Hingegen macht mit dir der Himmel festen Bund /
 Dann wenn du Sorgenvoll hie gleich muß ofters sitzen /
 Bringt er den Nektarsaft / und kühlet dein erhitzen /
 So mag dein alle Welt den Reidhard auff dich spritzen /
 Du stehest Ankerfest / bellt nun ein Lastermund?

Du findst im Herzen Ruh.

Hierauff kanst du dich erst gang unvergleichlich stützen /
 Weil selbst der Himmel auch dich wünschet zu beschützen /
 Er schütze was er gut heisse / auf dieser Erden Mund /
 Er heilt was erstlich war von keuscher Lieb verwundet /
 Nun kanstu erst der Welt mit deinem Lieben nützen /
 Und steigst dem Himmel zu.

Jakobus Baumgarten / von
 Zorn aus Preussen.

